

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

22.02.2025

POLITECNICO DI MILANO, Italien

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 09.09.2024 - 15.02.2025

Studiengang: Chemical and Bioprocess Engineering (M.Sc.), EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Keine besonderen Hinweise zum Bewerbungs- und Vorbereitungsprozess, da man einfach den Meetings folgen kann, die von der gastgebenden Universität angeboten wurden.

Unterkunft & Kosten

Übliche Informationen zu den Universitätswohnheimen und nützliche Tipps wurden bereitgestellt. Allerdings kann es in Mailand ziemlich schwierig sein, eine Wohnung zu finden, weshalb ich alle gängigen Kanäle genutzt habe, wie z.B. Idealista, Facebook-Gruppen und so weiter. Es gab ein Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr, das gut vom lokalen Verkehrsunternehmen erklärt wird.

Abgesehen von den höheren Mietpreisen sind die monatlichen Ausgaben ähnlich denen in Hamburg.

Eine Sache, auf die man achten sollte, sind die Betrügereien bei der Wohnungssuche. Als Student gibt es viele Geschichten über falsche Anzeigen und Menschen, die bei ihrer Ankunft in Mailand keinen richtigen Platz zum Wohnen haben. Daher sollte man besonders vorsichtig und wachsam sein.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 600 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Meine Ankunft war recht problemlos, da Mailand ein sehr gutes öffentliches Verkehrsnetz hat. Es gab eine Orientierungswoche, die bei den letzten Details für die Eingewöhnung in die neue Stadt und Universität geholfen hat. Außerdem war sie sehr hilfreich, um erste Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden. Was den Sprachkurs betrifft, bietet die Universität einen kostenpflichtigen Kurs an (wenn man ein ERASMUS-Student ist), der jedoch keine ECTS-Punkte einbringt. Daher war es letztlich nicht lohnenswert, diesen Kurs zu belegen, da man ohnehin schon viele andere Kurse besuchen muss.

Mein Hauptkontakt im International Office war Paola Scorza (International Mobility Unit). Zusätzlich hatte ich einige Verbindungen zur ESN-Gruppe, insbesondere zur Hiking ESN-Gruppe, mit der man während des Semesters zahlreiche Ausflüge unternehmen kann.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der Fakultät für Industrie- und Informationstechnik studiert, wobei die meisten meiner Module im Leonardo-Campus stattfanden und eines im Bovisa-Campus.

Ich habe die Kurse gewählt, die mich am meisten interessiert haben und die ich mit meinem Masterprogramm in Deutschland anrechnen konnte. Auch wenn die meisten der von mir belegten Kurse

letztlich als Wahlpflichtfächer zählen, habe ich auch einen Kurs im Bereich Wirtschaft (der für mich verpflichtend ist) und einen Sprachkurs belegt (der leider keine ECTS-Punkte einbringt).

Ich habe folgende Kurse belegt:

- PROCESS CONTROL AND INSTRUMENTATION LABORATORY
- PROCESS DESIGN: PRINCIPLES AND METHODS
- CONTINUOUS MANUFACTURING OF PHARMACEUTICALS
- ANALYTICAL METHODS AND PROCESSES FOR WASTE CHARACTERIZATION AND VALORIZATION
- DECISION ENGINEERING
- ITALIAN EXTRACURRICULAR COURSE

Außer dem Sprachkurs werde ich für jeden dieser Kurse 6 ECTS-Punkte erhalten (insgesamt 30 ECTS).

Was den Kursinhalt betrifft, ist alles gut strukturiert und das meiste Material wird auf der WEBEEP-Plattform bereitgestellt. Die meisten Vorlesungen folgen einem sehr ähnlichen Muster wie an der TUHH, jedoch mit einer intensiveren Arbeitsbelastung während der Vorlesungszeit (z.B. mit Berichten und Aktivitäten, die durchgeführt werden müssen), was etwas Zeit in Anspruch nehmen kann und nicht ganz ideal ist. Alle Kurse werden auf Englisch gehalten, insbesondere die Kurse des Masterprogramms an der POLIMI.

Was das Prüfungssystem betrifft, habe ich festgestellt, dass, wie auch meine Freunde aus Deutschland und anderen Ländern berichtet haben, an der POLIMI mehr Wert auf das Auswendiglernen gelegt wird. Bei einigen Prüfungen werden statt einer gleichmäßigen Verteilung des Semesterinhalts nur drei Fragen gestellt, was es deutlich schwieriger macht, bei einem Fehler oder dem Vergessen von Informationen, die im Unterricht besprochen wurden, eine gute Endnote zu erhalten.

Als Tipp würde ich empfehlen, immer mit den italienischen Studierenden zu sprechen, da sie wissen, wie jeder Kurs strukturiert ist und wie die Prüfungen normalerweise ablaufen. Zudem bietet die Universität die Möglichkeit, die Prüfung jedes Moduls zweimal im gleichen Semester abzulegen. Wenn man also länger bleiben kann, sollte man diese zwei Versuche nutzen, um gut davon zu profitieren.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Die Interaktion mit anderen Studierenden war ziemlich gut, besonders unter den ERASMUS-Studierenden, da wir ähnliche Aktivitäten (z.B. Ausflüge, Partys und andere gesellschaftliche Events) hatten. Es gab also viele verschiedene Möglichkeiten, um dort Kontakte zu knüpfen.

Als eine relativ große Universität bietet die POLIMI zahlreiche Universitätsaktivitäten, an denen die Studierenden teilnehmen können. Außerdem gibt es viele Orte, um Freunde zu treffen, einen Kaffee zu trinken oder etwas zu essen.

Es wurden regelmäßig Treffen organisiert, fast jeden Donnerstag fand eine soziale Veranstaltung unter den ERASMUS-Studierenden statt.

Meine beste Empfehlung ist, herauszufinden, welche Aktivitäten am besten zu dir passen. Die ESN-Gruppe hat viele "Untergruppen" auf WhatsApp, und wenn du diesen Gruppen schon früh beitretest, wirst du viele Freunde mit ähnlichen Interessen finden. Zudem würde ich davon abraten, nur mit Leuten aus dem eigenen Land zu interagieren, da ich oft bemerkt habe, dass man dadurch einen der Hauptzwecke eines Auslandssemesters verpasst.

Formalitäten vor Ort

Wenn du ein EU-Student bist, sind die meisten Formalitäten ziemlich unkompliziert und werden entweder vor der Ankunft im Land oder während der Willkommenswoche gut erklärt. Der einzige Tipp ist, an dieser

Willkommenswoche teilzunehmen, da das International Office während dieser Zeit nicht bei Problemen helfen kann, da jeder versucht, sie zu kontaktieren

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Keine zusätzlichen Kommentare.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein!
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja